



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

BREMERHAVEN: STARKE STADT AM MEER

**STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSDATEN
DER STADTREGION BREMERHAVEN IM VERGLEICH**



**SEESTADT
BREMERHAVEN**

BREMERHAVEN: STARKE STADT AM MEER

STRUKTUR- UND ENTWICKLUNGSDATEN DER STADTREGION BREMERHAVEN IM VERGLEICH

Impressum:

Magistrat der Stadt Bremerhaven,
vertreten durch den Oberbürgermeister Melf Grantz
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven

Hausanschrift Verwaltungszentrum (Stadthäuser 1 - 6):
Hinrich-Schmalfeldt-Straße
27576 Bremerhaven

Telefon: 0471 590-0

E-Mail: Wirtschaft@magistrat.bremerhaven.de

Verantwortliche Dienststelle:

Referat für Wirtschaft
Barkhausenstraße 22
27568 Bremerhaven

Lizenz:



Die Texte dieser Publikation stehen grundsätzlich unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitung 3.0 (CC BY-NC-ND 3.0)“.

Bildrechte:

Titelbild: Marco Butzkus

Weitere Bilder: siehe Bilder

Inhaltliche Aufbereitung:

regecon Gesellschaft für regionalwirtschaftliche Forschung und Beratung mbH
Bahnhofstraße 12
21255 Tostedt

Indikatoren und Themenfelder für die Standortbroschüre

1. Die Stadtregion Bremerhaven	5
2. Küstenlage - und doch mittendrin	7
3. Wachsende Stadtregion Bremerhaven	9
4. Stabiles Wirtschaftswachstum	11
5. Neue Jobs in zukunftsträchtigen Branchen.....	13
6. Immer mehr Arbeitsplätze	15
7. Beim Hafenumschlag ganz vorne mit dabei.....	17
8. Lebendiges Gründungsgeschehen	19
9. Lehre und Spitzenforschung	21
10. Großes Baulandangebot, günstige Grundstückspreise	23
11. ... wo andere Urlaub machen.	25
12. Was machen wir morgen?	27
13. Tourismus schafft Kaufkraft	29

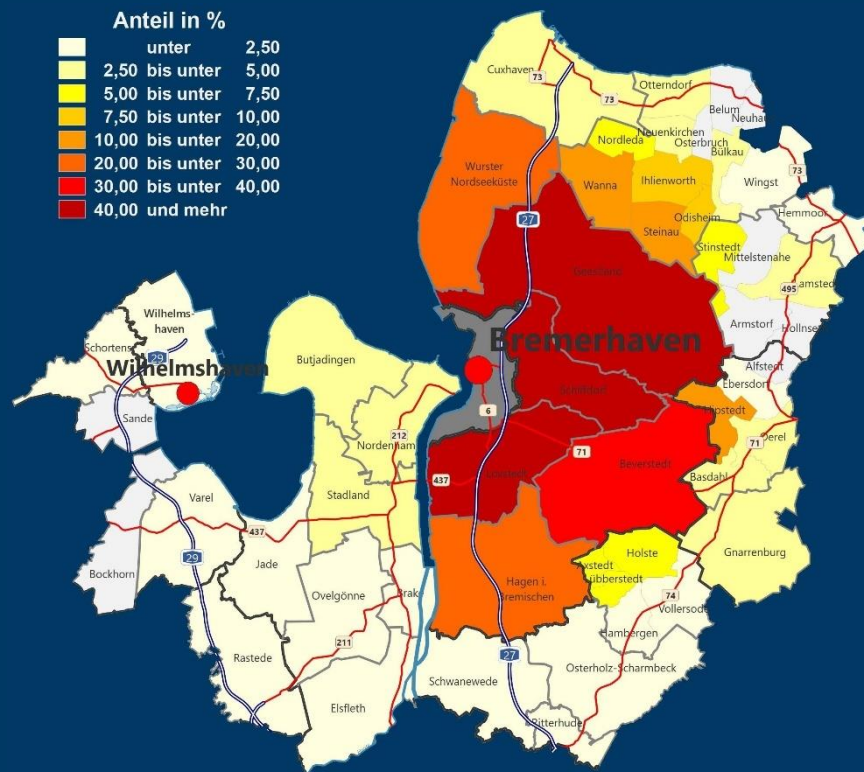
Stadtregion Bremerhaven und vergleichbare Stadtregionen in Deutschland (Kernstädte inkl. der in einem 20 km-Radius um das Stadtzentrum liegenden Städte und Gemeinden)



Quelle: regecon

Räumliche Abgrenzung der Stadtregion Bremerhaven auf Gemeindeebene

(Anteil Bremerhaven-Pendler an den soz.-pfl. Beschäftigten am Wohnort; 20 km-Umkreis um das Stadtzentrum Bremerhaven)



Stadtregion Bremerhaven

1. Bremerhaven, kreisfr. Stadt
2. Umland Bremerhaven:
 - Loxstedt
 - Schiffdorf
 - Beverstedt
 - Wurster Nordseeküste
 - Geestland
 - Hagen im Bremischen
 - Budjadingen
 - Nordenham
 - Stadland

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, regecon

Die Stadtregion Bremerhaven

Nachdem der steigende Wohlstand ab den 1960er Jahren ein Auto für immer größere Bevölkerungsteile erschwinglich gemacht hatte, nutzten viele Familien - in Deutschland wie auch weltweit - die günstigeren Grundstückspreise im Umland der Städte, um sich auch den Traum vom eigenen Haus zu erfüllen. Seitdem haben sich die städtischen Verflechtungsbereiche immer weiter über die Stadtgrenzen hinaus ins Umland ausgeweitet.

Für einen Vergleich von Städten reicht es also nicht mehr aus, die Kernstädte in ihren administrativen Grenzen zu betrachten. Vielmehr muss ein Vergleich der Stadtregionen inklusive ihres Verflechtungsraums stattfinden. Diesem Ansatz wurde in der vorliegenden Broschüre gefolgt.

Die Abgrenzung einer Stadtregion über ihren Verflechtungsbereich ist dabei schwierig. Am ehesten bietet sich dafür der Auspendleranteil der Umlandgemeinden in die Kernstadt an. Für das Bremerhavener Umland zeigt sich, dass bis zu einer Entfernung von ca. 20 km ein größerer Teil der Berufstätigen, die dort wohnen, nach Bremerhaven zur Arbeit pendelt. Somit werden hier alle Städte und Gemeinden, die sich im Umkreis von ca. 20 km um das Bremerhavener Stadtzentrum befinden, zur Stadtregion Bremerhaven zusammengefasst. Bei den Vergleichsregionen wird analog verfahren. Bei der Betrachtung von Daten, die nicht auf Gemeindeebene verfügbar sind, werden behelfsweise Daten der Kreisebene verwendet. In diesem Fall werden alle direkt an die Kernstadt angrenzenden Kreise zur Stadtregion zusammengefasst.



Bild: © Ursula Koppenhöfer,
Erlebnis Bremerhaven



Bild: © Wolphard Scheer

Küstenlage - und doch mittendrin

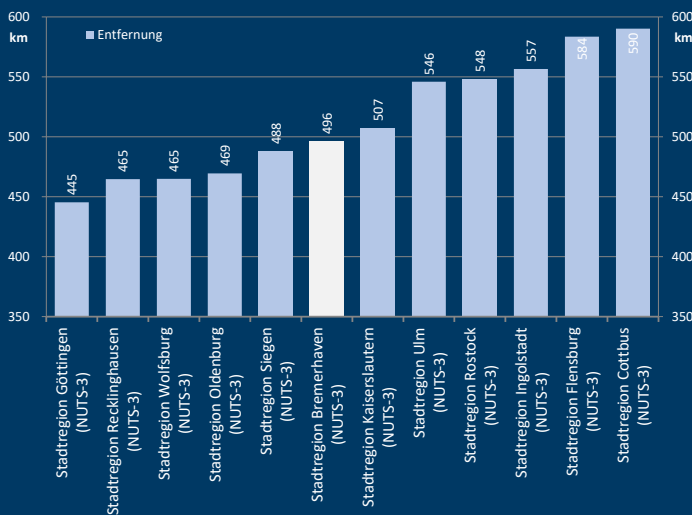
Die Lage direkt an der Mündung der Weser in die Nordsee sichert der Seestadt Bremerhaven eine - über alle Verkehrsträger betrachtet – ausgezeichnete Qualität der Verkehrsanbindung. Selbst Großcontainerschiffe mit einem Tiefgang von 14,5 m können Bremerhaven tideabhängig erreichen (tideunabhängig 12,8 m). Landseitig sichern Autobahn, Bundesstraßen und ein leis-

Qualität der Verkehrsanbindung im Städtevergleich

	Straße	Schiene	Wasser	Luft	Insg.
Bremerhaven	+	+	++		+
Flensburg	o	+	+		o
Cottbus	+	+			o
Göttingen	o	++			o
Ingolstadt	+	o		+ *	o
Kaiserslautern	+	++			+
Recklinghausen	+	+			o
Siegen	o	+			o
Wolfsburg	+	++	+		+
Esbjerg	+	+	+	+*	+

Quelle: regecon

Durchschnittliche Entfernung zu 15 TOP-Zielen* (km)



*: ICE Bahnhof, Intern. Flughafen, Seehafen, Universität (jeweils nächstgelegene[r]), Berlin, Kopenhagen, Paris, Rom, Nordseeküste (Cuxhaven), Heide (Undeloh), Harz (St. Andreasberg), Alpen (Zermatt), Mittelmeer (Marseille), Mallorca, Elbphilharmonie (Hamburg), Westfalenhalle (Dortmund), Allianzarena (München)

Quelle: regecon

tungsfähiges Schienennetz die Erreichbarkeit, in Nordholz steht ein regionaler Flughafen und in Bremen ein internationaler Flughafen zur Verfügung.

Die durchschnittliche Entfernung zu 15 ausgewählten in- und ausländische TOP-Zielen, von der nächsten Universität über die Kopenhagener Oper und das Matterhorn in den Alpen bis zur Mittelmeerküste in Marseille beträgt 496 km, etwa so viel wie aus anderen vergleichbaren Städten.

Bremerhaven liegt damit an der Nordseeküste, wo viele Menschen gerne Urlaub machen, und gleichzeitig mittendrin in Deutschland, Europa und der Welt.

Weitere Verbesserung der Verkehrsanbindung durch Küstenautobahn und Weservertiefung

Mit Realisierung der Küstenautobahn A20 wird die Anbindung Bremerhavens an die Niederlande, den Großraum Hamburg und den Ostseeraum erheblich verbessern.

Zudem wird die Außenweservertiefung in diesem Jahrzehnt dafür sorgen, dass Schiffe mit einem Tiefgang von 13,5 m Bremerhaven tideunabhängig anlaufen können. Damit ist auch sichergestellt, dass zukünftig die meisten Großcontainerschiffe Bremerhaven tideabhängig voll beladen erreichen können.



Bild: © Die Autobahn GmbH des Bundes

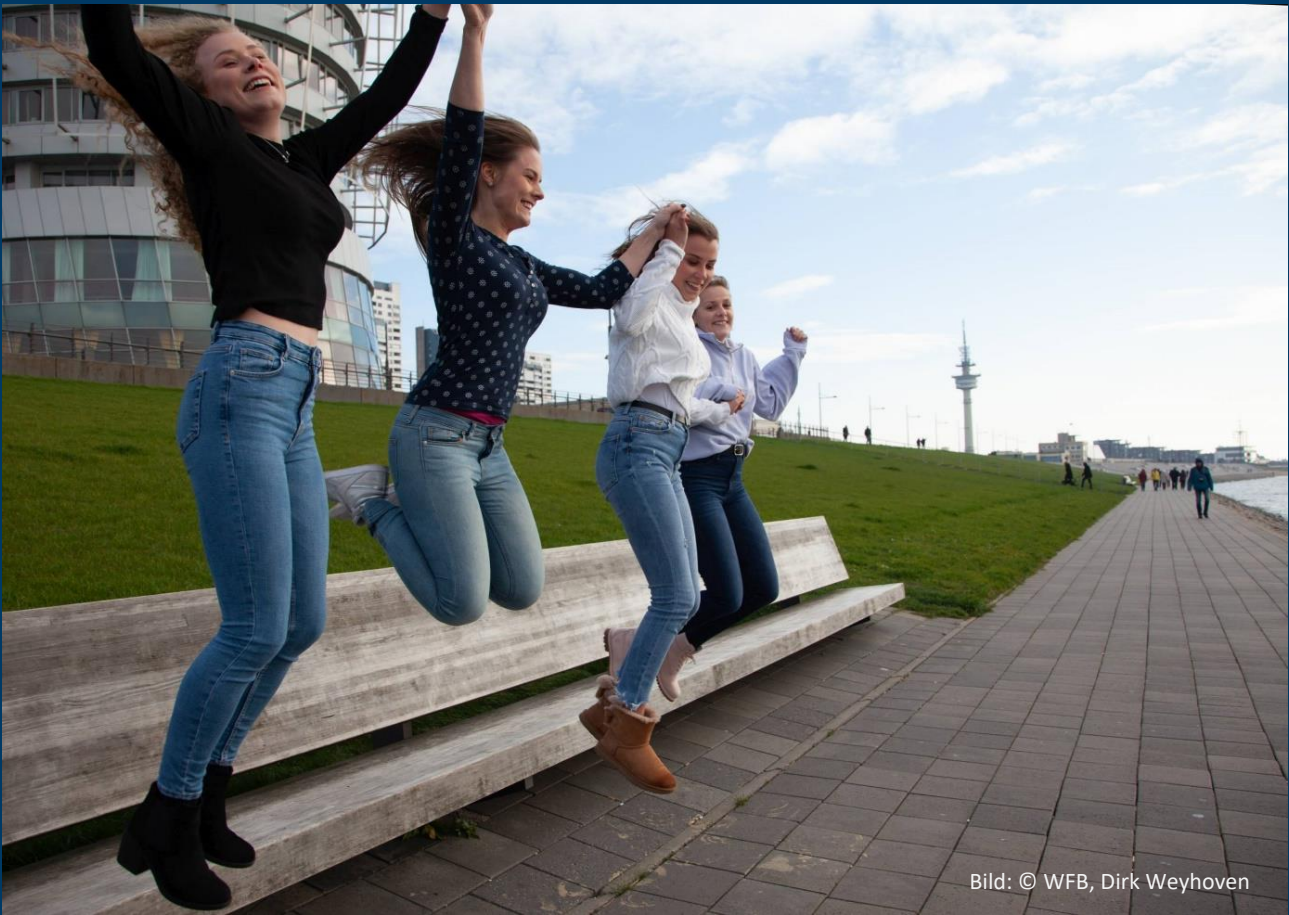


Bild: © WFB, Dirk Weyhoven



Bild: © Tanjā A. Mehl, Erlebnis Bremerhaven



Bild: © Helmut Gross, Erlebnis Bremerhaven

Wachsende Stadtregion Bremerhaven

Nordseeküste klingt nach Urlaub – und so verzeichnet die Stadtregion Bremerhaven auch fast 900.000 Urlauber pro Jahr (2019). Über 256.000 Menschen

haben sogar das Glück, in der Stadtregion am Meer zu leben. Und es werden immer mehr: seit 2011 sind mehr als 6.000 Einwohner hinzugekommen (+2,4 %). Bremerhaven schneidet damit deutlich besser ab als andere vergleichbare Stadtregionen entlang der europäischen Nordseeküste (Wilhelmshaven +0,1 %, Esbjerg +0,2 %, Le Havre -1,5 %), aber auch als attraktive Stadtregionen

im Binnenland (Hildesheim +2,2 %, Jena +1,8 %).

Die Zahlen belegen: Trotz der Strukturkrisen, die Bremerhaven immer wieder durchleben musste, ist es ihr mit Investitionen in Forschung und Entwicklung, in die maritime Wirtschaft und die Lebensmittelwirtschaft sowie mit innovativen Projekten im Tourismus in hohem Maße gelungen, sich neu zu positionieren - ein guter Ort zum Leben und zum Arbeiten!

Gesamtbevölkerung der Stadtregionen (Gemeindeebene)

Stadtregion	Anzahl 2019	2011/19 (%)
Stadtregion Bremerhaven	256.319	2,4%
Stadtregion Hildesheim	309.332	2,2 %
Stadtregion Jena	210.304	1,8 %
Stadtregion Wilhelmshaven	183.733	0,1 %
Stadtregion Esbjerg	168.932	0,2 %
Stadtregion Le Havre	286.113	-1,5 %

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Danmarks Statistik, INSEE, INE, eigene Berechnungen

Gut gerüstet für den demografischen Wandel

Die Bevölkerung in Deutschland wird den meisten Prognosen zufolge ab den frühen 2020er Jahren anfangen zu schrumpfen und weiter zu altern. Bremerhaven hat der Abwanderung, die ihr infolge des Strukturwandels von den 1980er bis in die 2000er Jahre zugesetzt hat, bereits seit langem strukturfördernde Projekte in Forschung und Entwicklung, Stadtentwicklung und Tourismus entgegengesetzt. Die stark gestiegene Attraktivität hat der Seestadt schon in den letzten 10 Jahren erhebliche Wanderungsgewinne beschert. Auch in den kommenden Jahren hat sie damit bessere Chancen als andere Städte, trotz des demografischen Wandels junge Leute für sich zu gewinnen.



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Maja Herwig, Erlebnis Bremerhaven



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Voigts, Erlebnis Bremerhaven



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Wolfhard Scheer / bremenports

Stabiles Wirtschaftswachstum

Die Küste, das Meer und der Hafen sind seit jeher der Ankerpunkt der Entwicklung der Seestadt Bremerhaven. Auch in den letzten Jahren hat Bremerhaven konsequent diese Karte ausgespielt und sich die Wachstumstrends der maritimen Wirtschaft und Wissenschaft zunutze gemacht. So wurden nicht nur die Infrastruktur für die boomende Schifffahrt mit Hafenumschlag und Logistik auf den neusten Stand gebracht, sondern auch die großen Player aus der Fischverarbeitung und der Lebensmittelwirtschaft durch zahlreiche kleinere, aber hoch innovative Start-Ups und andere Unternehmen entlang der Wertschöpfungsketten ergänzt.

Auch das mit der Ansiedlung mehrerer Forschungsinstitute und der Vergrößerung bestehender F&E-Einrichtungen erfolgreiche Engagement im Bereich Wissenschaft und Forschung ist eng mit der Küstenlage verbunden. Und selbst die touristischen Attraktionen Klimahaus® Bremerhaven und Deutsches Auswandererhaus sowie die etablierten Highlights wie das Deutsche Schifffahrtsmuseum und der Zoo am Meer knüpfen an die Küstenlage an.

Die Entwicklungsimpulse haben Bremerhaven in den letzten Jahren ein stabiles Wirtschaftswachstum beschert, das vielfach höher ausfällt als in vergleichbaren Stadtregionen. Damit ist Bremerhaven fit für die Zukunft, die auch mit der Green Economy in die Stadt einzieht.

Bruttoinlandsprodukt (in Mio. €, nominal, NUTS-3-Ebene)

Stadtregion	Wert 2018	2011/18 (%)
Stadtregion Bremerhaven	8.580	22,2 %
Stadtregion Oldenburg	17.737	22,0 %
Stadtregion Pforzheim	11.221	19,6 %
Stadtregion Siegen	14.835	17,9 %
Stadtregion Hildesheim	7.971	17,7 %
Stadtregion Esbjerg	36.622	16,8 %

Quelle: EuroStat, eigene Berechnungen

Mit Green Economy in die Zukunft

Zurzeit richtet Bremerhaven die wirtschaftliche Entwicklung stark auf die Nachhaltigkeitsmaxime einer „Green Economy“ aus. Für die zentralen Bremerhavener Wirtschaftsbereiche bedeutet dies eine nachhaltige Ausrichtung von Hafenumschlag und Logistik im Rahmen einer greenports-Strategie, die möglichst ressourcenschonende Produktion und die nachhaltig qualitätsbewusste Ausrichtung der Schwerpunktbranche Lebensmittelwirtschaft, die Erschließung weiterer Marktsegmente in der als Kernelement der Energiewende per se nachhaltigen Offshore-Windenergie sowie die Orientierung der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und -netzwerke an der Klima- und Meeresforschung, Fischerei und Windenergie. Mit dem 2021 gestarteten, von Land und EU geförderten Projekt „Wasserstoff- Grünes Gas für Bremerhaven“ verfolgt Bremerhaven das Ziel, Testregion und Kompetenzzentrum für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien im Norden zu werden.





Bild: © Heiko Sandelmann Fotografie

Neue Jobs in zukunftsträchtigen Branchen

Die positive wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre hat zu vielen neuen Jobs in der Stadtregion Bremerhaven geführt. Überdurchschnittlich positiv haben sich dabei das Grundstücks- und Wohnungswesen, die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie die Information- und Kommunikationsbranche entwickelt, also zukunftsträchtige Bereiche, die auch bundesweit zu den Wachstumsbranchen zählen. In der Stadt Bremerhaven tragen auch die Investitionen in Tourismus sowie Wissenschaft und Forschung Früchte: Hier sind die Beschäftigtenzahlen von 2015 bis 2018 um 22 % bzw. 16 % gestiegen. Aber auch im Bereich Hafenumschlag und Logistik ist das Beschäftigungswachstum weiter gegangen. Darin zeigt sich, dass die lange auch vom Schiffbau geprägte Hafen- und Industriestadt Bremerhaven den Strukturwandel gemeistert und neue Wirtschaftszweige erschlossen hat. Im Zuge des weiteren Beschäftigungswachstums

wird auch der Arbeitsplatzbesatz in Bremerhaven ansteigen und die Zentralität der Region zunehmen.

Erwerbstätigkeit und Arbeitsplatzbesatz* 2018 (NUTS-3-Ebene)

Stadtregion	Erwerbstätige	2015/18 (%)	Arbeitsplatzbesatz*
Stadtregion Bremerhaven	138.000	3,2 %	444
Stadtregion Emden	201.000	2,5 %	490
Stadtregion Siegen	216.000	2,3 %	531
Stadtregion Wolfsburg	222.000	1,6 %	567
Stadtregion Trier	129.000	0,7 %	499
Stadtregion Le Havre	503.000	0,1 %	401

*: Erwerbstätige je 1.000 Einwohner
Quelle: EuroStat, eigene Berechnungen



Bild: © Alena Lange, BIS



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Wolfhard Scheer

Immer mehr Arbeitsplätze

Eine wachsende Wirtschaft und neu geschaffene Arbeitsplätze haben die Arbeitslosigkeit in der Stadtregion Bremerhaven in den letzten Jahren deutlich zurückgehen lassen. So ist die Gesamtzahl der Arbeitslosen gegenüber 2011 um 16,2 % gesunken. Besonders erfreulich ist dabei der überdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Aktuell sind mehr als ein Viertel weniger junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet als noch 2011. Und selbst die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist um mehr als 20 % zurückgegangen.

Da die Region Bremerhaven und insbesondere die Seestadt als Folge des Strukturwandels in der Hochseefischerei und beim Schiffbau lange Jahre von sehr hoher Arbeitslosigkeit geprägt war, zeigt sich in diesen Zahlen eine besonders erfreuliche Wirkung der wirtschaftsstrukturellen Investitionen in die zukunftssträchtigen Bereiche Forschung und Entwicklung, Tourismus, Logistik und Windenergie. Die

neu geschaffenen Arbeitsplätze haben sowohl Neubürgerinnen und Neubürger in die Stadt gebracht als auch der einheimischen Bevölkerung neue Beschäftigungsmöglichkeiten eröffnet.

Veränderung der Arbeitslosenzahlen von 2011 bis 2019 (in %, Kreisebene)

Stadtregion	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Langzeitarbeitslose*
Stadtregion Bremerhaven	-16,2 %	-27,4 %	-20,7 %
Stadtregion Ulm	-15,3 %	-7,7 %	-43,7 %
Stadtregion Emden	-14,2 %	-7,4 %	-11,6 %
Stadtregion Trier	-10,1 %	-8,4 %	-25,7 %
Stadtregion Kaiserslautern	-8,3 %	-13,9 %	-16,0 %
Stadtregion Ingolstadt	-3,8 %	5,4 %	-17,5 %

*: Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet sind
Quelle: EuroStat, eigene Berechnungen

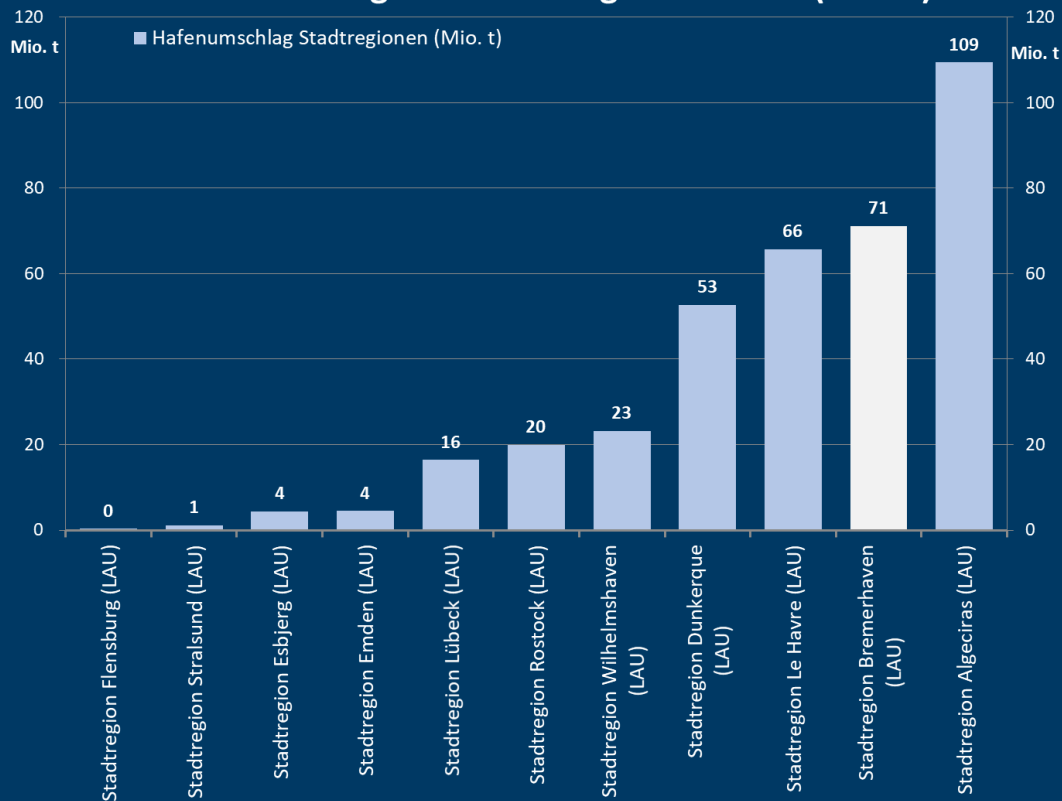


Bild: © bremenports



Bild: © Wolfhard Scheer / bremenports

Güterumschlag Seehäfen insgesamt 2019 (Mio. t)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Hafenverwaltungen, eigene Berechnungen

Beim Hafenumschlag ganz vorne mit dabei

In Bremerhaven dreht sich viel um die Häfen in der Stadt. Kein Wunder, sind sie doch mit ca. 2,2 Mio. umgeschlagenen Automobilen (2019) der größte Umschlagshafen für Fahrzeuge in Deutschland und der zweitgrößte in Europa. Auch im Containergeschäft ist Bremerhaven mit ca. 5 Mio. TEU (2019) der zweitgrößte Containerhafen Deutschlands und der viertgrößte in Europa.

Bezogen auf den Gesamtumschlag erreicht die Stadregion Bremerhaven mit 71 Mio. t den zweiten Platz in einem Sample vergleichbarer europäischer Stadregionen. Einen höheren Gesamtumschlag verzeichnet nur der in den letzten Jahren aufgebaute Transshipmenthafen Algeciras an der spanischen Mittelmeerküste nahe Gibraltar.

Infrastrukturvorhaben sichern die Hafenentwicklung

Mit der Bereitstellung von zusätzlichen Umschlags- und Dispositionsflächen in den Häfen, der Vertiefung der Außenwasser, der Fertigstellung des Hafentunnels als leistungsstarke Hafenanbindung, der konsequenten Beseitigung von Engpässen im Schienennetz sowie dem geplanten Bau der Küstenautobahn A20 sichern laufende Investitionen in Hafenanlagen und die Hinterlandanbindung die Wettbewerbsfähigkeit der Häfen in der Stadregion Bremerhaven. Damit wird deutlich, dass sich der Bund und die Länder Bremen und Niedersachsen sowie die Stadt Bremerhaven der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Bremerhavener Häfen bewusst sind und ihre Entwicklung nach Kräften unterstützen.





Bild: © PartnerundPartner + greyvisuals



Bild: © CITYFÖRSTER architecture+urbanism | urbanegestalt PartGmbH | Transsolar KlimaEngineering



Bild: © GfG, Michel Iffländer

Lebendiges Gründungsgeschehen

In der Stadtregion Bremerhaven wachsen nicht nur die ansässigen Unternehmen, es kommen auch regelmäßig neue und vielfach innovative Unternehmen hinzu. Im Jahr 2019 waren es insgesamt 400 Gründungen von Betrieben mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung, also Betrieben mit Vollzeit Arbeitsplätzen und einem nennenswerten Eigenkapital. Damit liegt Bremerhaven vor anderen Stadtregionen wie Wolfsburg oder Jena. Bezogen auf die Bevölkerungszahl sind dies 1,3 Gründungen je 1.000 Einwohner, ebenfalls mehr als in anderen Stadtregionen.

In diesen Zahlen spiegelt sich nicht nur die wirtschaftliche Dynamik der Region Bremerhaven wider, sie sind auch ein Ergebnis des langjährigen Engagements im Bereich Wissenschaft und Forschung und von maßgeschneiderten Angeboten für innovative Unternehmen. So finden beispielsweise im Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG), im t.i.m.e.Port und im Biotechnologiezentrum seit vielen Jahren Firmen mit innovativen Produkten und hochqualifizierten Dienstleistungen ein optimales Gründungsumfeld. An diesen Erfolg soll bald ein Green Economy-Gründerzentrum anknüpfen, welches im auf CO₂-Neutralität und Nachhaltigkeit ausgelegten Gewerbegebiet Lüne Delta in Bremerhaven entsteht.

Betriebsgründungen* 2019

Stadtregion	Gründungen 2019	Gründungen je 1.000 Einwohner
Stadtregion Bremerhaven	400	1,3
Stadtregion Wolfsburg	396	1,0
Stadtregion Pforzheim	365	1,1
Stadtregion Jena	353	1,3
Stadtregion Trier	299	1,1
Stadtregion Wilhelmshaven	254	1,5

*: Betriebsgründungen sind Neugründungen (außer Nebenerwerb) von Betrieben mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung (Kapital- oder Personengesellschaften, natürliche Personen mit mindestens einem Arbeitnehmer o. ä.)

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen



Bild: © Malin Knoke



Bild: © Wolfhard Scheer



Bild: © Helmut Gross, Erlebnis Bremerhaven GmbH

Lehre und Spitzenforschung

Der Forschungseisbrecher Polarstern mit seinen spektakulären Forschungsexpeditionen in die Arktis und die Antarktis ist das Aushängeschild des im In- und Ausland berühmten Bremerhavener Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI). Beide sind Beispiel für die Spitzenforschung, die seit Jahrzehnten in Bremerhaven betrieben wird. Darüber hinaus sind auch Forschung und Lehre vor allem mit maritimem Bezug seit Jahrzehnten in der Seestadt vertreten: An der Hochschule Bremerhaven werden seit 1975 in zwei Fachbereichen die Schwerpunkte Energie- und Meerestechnik, Life Science, Logistik und Informationssysteme sowie Tourismus und Management gelehrt. Bis 2025 soll die Zahl der Studierenden von aktuell ca. 3.000 auf 4.000 steigen.

Diese beiden zentralen Bremerhavener Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sind in den letzten Jahren deutlich ausgebaut und erweitert worden. Außerdem konnten mit dem IWES Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, dem Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen am Standort Bremerhaven des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie Studierende

Stadtregion	F&E-Institute 2021	Hochschulen 2021	Studierende 2019
Stadtregion Bremerhaven	3	1	2.921
Stadtregion Wolfsburg	0	1	2.894
Stadtregion Cottbus	1	1	5.801
Stadtregion Ingolstadt	0	2	6.700
Stadtregion Wilhelmshaven	0	1	4.341
Stadtregion Emden	0	1	4.213

und dem Johann Heinrich von Thünen-Instituten für Seefischerei und für Fischereiökologie mehrere renommierte Forschungsinstitute von nationaler und internationaler Bedeutung erfolgreich in der Stadt angesiedelt werden.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen



Bild: © Stäwog



Bild: © Wiescholek_200707



Bild: © BIS/Jens Meier

Großes Baulandangebot, günstige Grundstückspreise

Neuansiedlungen und Erweiterungen von Unternehmen, Forschungsinstituten und Tourismuseinrichtungen haben in der Stadtregion Bremerhaven nicht nur zu steigenden Einwohnerzahlen geführt, sondern auch die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbebauland angeregt. Dank einer vorausschauenden Stadtentwicklungspolitik sind rechtzeitig Flächenpotenziale gesichert und Bauvorhaben angegangen worden. So befinden sich derzeit mehr als 100 Wohneinheiten in Mehrfamilienhausanlagen in Bau; für wirtschaftliche Entwicklungen sind mehr als 90 ha Gewerbeflächen kurz- und mittelfristig verfügbar – in beiden Fällen mehr als in anderen vergleichbaren Stadtregionen. Der erfreuliche Nebeneffekt: Die Baulandpreise sind im Vergleich sehr günstig. Dies schlägt sich in moderaten Mieten nieder und ermöglicht vielen, sich ihren Traum vom Eigenheim zu erfüllen.

Wohnungs- und Gewerbeflächenangebot, Baulandumsatz und -preise

Stadtregion	Wohnungs- und Flächenangebot ¹		Baulandumsatz ² 2019 (1.000 m ²)	Durchschnittl. Baulandpreise ² 2019* (€/m ²)
	Wohneinheiten Neubau 2021	Gewerbefläche 2021 (ha)		
Stadtregion Bremerhaven	116	90,3	914	46,01
Stadtregion Rostock	99	61,5	354	42,20
Stadtregion Oldenburg	0	25,2	1.596	124,01
Stadtregion Wolfsburg	186	10,4	1.411	64,59
Stadtregion Göttingen	42	8,3	533	78,18
Stadtregion Ingolstadt	38	4,0	1.083	247,89

1: Stand Mai 2021; Stadtregionsabgrenzung auf Gemeindeebene

2: Stand Mai 2021; Stadtregionsabgrenzung auf Kreisebene

Quelle: wunschimmo.de, immoscout24.de, statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen





... wo andere Urlaub machen.

Die Nordseeküste verbindet man sofort mit Urlaub: In der Sonne am Strand den Tag genießen und sich gelegentlich im Meerwasser abkühlen; bei Ebbe die erstaunliche Welt des Wattenmeeres erkunden oder sich den Wind bei einem Deichspaziergang um die Ohren wehen lassen. Und auch Marsch und Geest im Hinterland locken mit vielen attraktiven Zielen sowie Rad- und Wanderrouten.

Fast 900.000 Gäste* haben die Stadtregion Bremerhaven 2019 zu einem mehrtägigen Aufenthalt besucht und der Region mehr als 3 Millionen Gästeübernachtungen* beschert. Damit übertrifft Bremerhaven die meisten anderen vergleichbaren Stadtregionen. Besonders deutlich wird die touristische Attraktivität in der Tourismusintensität, die die Übernachtungen auf die Einwohnerzahlen bezieht. Hier kommt die Stadtregion Bremerhaven 9,7 touristische Übernachtungen pro 1.000 Einwohner und damit auf mehr als doppelt so viel wie die meisten anderen Stadtregionen.

Tourismus* in den Stadtregionen 2019

Stadtregion	Gästeankünfte*	Gästeübernachtungen*	Übernachtungen je Gast (Durchschnitt)	Tourismusintensität (Übern./1.000 Einw.)
Stadtregion Bremerhaven	885.383	3.027.604	3,4	9.714
Stadtregion Wilhelmshaven	564.848	2.686.172	4,8	15.368
Stadtregion Ingolstadt	1.033.530	1.937.536	1,9	3.908
Stadtregion Jena	479.261	1.273.728	2,7	4.607
Stadtregion Kaiserslautern	210.232	550.948	2,6	2.674
Stadtregion Pforzheim	239.288	472.950	2,0	1.453

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

*: In den Daten der Statistischen Ämter werden nur Betriebe mit 10 und mehr Betten berücksichtigt. Feriengäste, die in kleineren Betrieben übernachten, werden somit nicht erfasst. Die tatsächlichen Gäste- und Übernachtungszahlen in den Regionen liegen damit über den aufgeführten Werten. können aber nicht belastbar ermittelt werden.



Bild: © Deutsches Auswandererhaus



Bild: © Mailin Knöke, Erlebnis Bremerhaven



Bild: © marcus.meyer@fotomontage.de, Erlebnis Bremerhaven

Herausragende touristische Attraktionen in der Stadtregion Bremerhaven

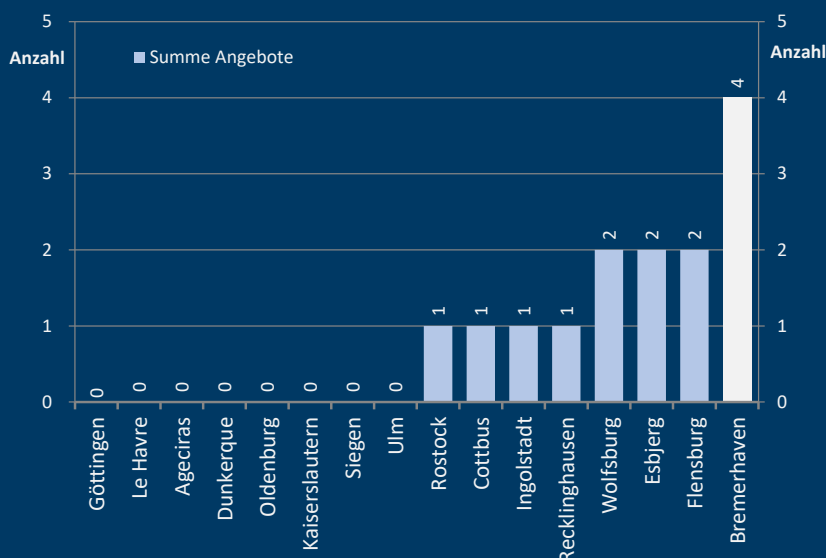
1. Klimahaus® Bremerhaven
2. Zoo am Meer
3. Deutsches Auswandererhaus
4. Deutsches Schifffahrtsmuseum

Quelle: Eigene Recherchen

Was machen wir morgen?

Wenn das Wetter an der Nordseeküste nicht zum Baden, Wandern oder Radfahren einlädt, was schon einmal vorkommen kann, bietet die Stadtregion Bremerhaven mit dem Klimahaus® Bremerhaven, dem Deutschen Auswandererhaus, dem Deutschen Schifffahrtsmuseum und dem Zoo am Meer überregional bekannte Tourismusattraktionen, die immer eine Reise wert sind. So viele herausragende

Herausragende Freizeitangebote in den Stadtregionen (2019, Anzahl)



Quelle: Eigene Recherchen

Edutainment-Angebote im Kultur- und Freizeitbereich bietet sonst kaum eine vergleichbare Stadtregion. Sie sind das Ergebnis großer Anstrengungen der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen, den Tourismusstandort Bremerhaven aufzuwerten. Davon profitieren letztlich nicht nur die Urlauber in der Region, sondern auch die einheimische Bevölkerung, die ihre Freizeit dort gestalten kann, wo andere Urlaub machen.

Lage der Touristik-Attraktionen in der Bremerhavener Innenstadt





Bild: © BEAN, Erlebnis Bremerhaven

Tourismus schafft Kaufkraft

In Bremerhaven liegen die Tourismusmagnete wie Klimahaus® Bremerhaven, das Deutsche Auswandererhaus, das Deutsche Schifffahrtsmuseum und der Zoo am Meer keine 250 m von der Innenstadt entfernt. Kein Wunder, dass die vielen Nordseurlauberinnen und Nordseurlauber in der Region einen Ausflug zu den Bremerhavener Touristik-Attraktionen mit einem Bummel in der Innenstadt verbinden und dort viel Geld ausgeben: Im Durchschnitt kommt jeder Übernachtungsgast an der Nordseeküste auf Gesamtausgaben von ca. 81 € pro Tag, im Land Bremen sogar auf ca. 169 €. ¹ Daraus ergibt sich ein Gesamtumsatz von ca. 286 Mio. € für die Stadtregion Bremerhaven. Hinzu kommt der Umsatz der ca. 5 Mio. Tagesgäste allein in der Stadt Bremerhaven, die

Umsatz durch Übernachtungstourismus in den Stadtregionen

Stadtregion	Gästeübernachtungen (2019, in 1.000)	Ausgaben je Gast u. Tag (2010, in €)	Bruttoumsatz (Mio. €)
Stadtregion Bremerhaven	3.027,6	94,36	285,7
Stadtregion Wilhelmshaven	2.686,2	80,70	216,8
Stadtregion Ingolstadt*	1.937,5	131,70	255,2
Stadtregion Jena*	1.273,7	118,20	150,6
Stadtregion Kaiserslautern	551,0	110,90	61,1
Stadtregion Pforzheim	473,0	153,00	72,4

Werte der Länder Bayern bzw. Thüringen

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, dwif, eigene Berechnungen

zusammen für weitere 170 Mio. € Umsatz in Bremerhaven sorgen und durchschnittlich 34 € pro Tag ausgeben. ² Diese Umsätze steigern die Kaufkraft der Region, sehr zum Nutzen des Einzelhandels und des Gastgewerbes in der Bremerhavener Innenstadt.

¹ Dwif: Ausgaben der Übernachtungsgäste in Deutschland, München 2010

² Handelskammer Bremen: Tourismus als Wirtschaftsfaktor in Bremen; <https://www.handelskammer-bremen.de/branchen/tourismus-und-gastronomie/tourismus-als-wirtschaftsfaktor-1304936> (abgerufen 21.10.2021)



BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Referat für Wirtschaft
Barkhausenstraße 22
27568 Bremerhaven

Telefon: 0471 590-0

Fax: 0471 590-2800

E-Mail: info@magistrat.bremerhaven.de

Internet: www.bremerhaven.de

Datenstand:
Sommer 2021